WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH
Die Lebensmittelgewerbe

Landwirtschaftskammer Oberösterreich

An die
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der oberösterreichischen Gemeinden

**Linz, 4. Mai 2021**

**Stärken Sie heimische Lebensmittelerzeuger – Regionalität und Wertschöpfung vor Ort den Vorzug geben**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Sicherung der Nahversorgung mit Lebensmitteln stellt in vielen Gemeinden und Regionen eine besondere Herausforderung dar. Es sind vor allem die bäuerlichen Direktvermarkter sowie Handwerks- und Gewerbebetriebe in der Lebensmittelverarbeitung, die eine möglichst wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Wir möchten uns in dieser Angelegenheit mit einer Bitte an Sie wenden:

Die letzten Jahre, insbesondere in der Zeit seit Ausbruch der Corona-Pandemie, haben die unter dem Wettbewerbsdruck großer Konzerne stehenden gewerblichen Lebensmittelverarbeiter wie Fleischer, Bäcker oder Konditoren und die bäuerliche Direktvermarktung in ihrer Marktpositionierung gestärkt.

Die Konsumentinnen und Konsumenten schätzen die regionale Lebensmittelqualität und greifen daher verstärkt auf das handwerklich, nachhaltig und regional produzierte Angebot von Fleischern, Bäckern, Konditoren, gewerblichen Nahrungs- und Genußmittelproduzenten sowie der Direktvermarkter auf Bauernmärkten, Hofläden und Selbstbedienungs-Hütten zurück. Viele bäuerliche Betriebe und Gewerbebetriebe haben Investitionen getätigt und sind damit ein wesentlicher Teil der regionalen und örtlichen Lebensmittelversorgung. Sie sehen diesen Weg als Chance für ihre Betriebe, Wertschöpfung, Arbeitsplätze und zukunftssichere Ausbildungsplätze für Jugendliche in den Gemeinden zu sichern.

Als Landwirtschaftskammer und Landesinnung der Lebensmittelgewerbe in der WKOÖ sind wir bemüht, mit Bildung und Beratung sowie mit Förderprojekten unseren Mitgliedsbetrieben bei der wirtschaftlichen Weiterentwicklung sowie bei der Umsetzung bzw. beim Aufbau von Kooperations- und regionalen Vermarktungsprojekten zu unterstützen.

Wir sehen aber mit großer Sorge, dass sich nun große Handelsketten mit neuen Angeboten in den Regionen im Feld der bäuerlichen Direktvermarkter sowie gewerblicher Lebensmittelbetriebe positionieren. Auch wenn in diesen „Regionalboxen“ des Lebensmitteleinzelhandels

regionale Produkte bäuerlicher und gewerblicher Erzeuger gelistet werden, sehen wir durchaus die Gefahr, dass mittelfristig die Machtposition großer Lebensmittelhändler und deren Konkurrenz untereinander dazu führen wird, dass die Angebote bäuerlicher und gewerblicher Betriebe aus dem Markt gedrängt werden und deren wirtschaftliche Existenz weiter in Gefahr gerät.

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich und das Landesgremium des OÖ Lebensmittelhandels begleiten diese Entwicklungen proaktiv und haben gemeinsam einen Leitfaden für Selbstbedienungsläden & Containershops entwickelt, um sich innerhalb der umfangreichen Rechtsmaterie zurechtzufinden. Dieser Leitfaden richtet sich an alle potentiellen Betreiber.

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben steht natürlich allen Wirtschaftsakteuren die Möglichkeit offen, solche Vermarktungs-Einrichtungen zu schaffen. Sie haben es in Ihrer Gemeinde wesentlich in der Hand, regionale Vermarktungsinitiativen von gewerblichen und bäuerlichen Anbietern aus der Region den Vorzug gegenüber großen Lebensmittelhändlern zu geben, beispielsweise wenn es um die Flächenwidmung und Baubewilligungen geht. Wir appellieren an die Gemeindeverantwortlichen nach Möglichkeit, in erster Linie den örtlichen Anbietern die Chance zu geben, ihre hochqualitativen, regional produzierten Lebensmittel an die Konsumenten zu vermarkten.

Jeder Kauf direkt beim Bauern, Fleischer, Bäcker, Konditor oder gewerblichen Nahrungs- und Genussmittelproduzenten stellt gleichzeitig auch einen neuen Produktionsauftrag dar und leistet somit einen Beitrag zur sicheren Lebensmittelversorgung mit heimischer Qualitätsware, und das mit kurzen Transportwegen. Werden unsere regionalen Betriebe gestärkt, so profitieren davon auch Konsumenten und die Lebensqualität vor Ort. Wenn jede und jeder von uns nur ein Prozent der monatlichen Lebensmittelausgaben mehr in regionale Produkte investiert, sichert dies alleine insgesamt 550 Arbeitsplätze in Oberösterreich, und zwar entlang der ganzen Wertschöpfungskette! Gerade in der Corona-Krise hat sich die heimische Agrar- und Lebensmittelwirtschaft als sehr stabiler Sektor unserer Volkswirtschaft erwiesen.

Die bäuerlichen Direktvermarkter und alle gewerblichen Lebensmittelverarbeiter in den Regionen sind bemüht, ein hochqualitatives Angebot an gesunden Lebensmitteln sicherzustellen und stehen auch für erforderliche Abstimmungen zur Verfügung. Bei offenen inhaltlichen Fragen können Sie sich gerne an die OÖ Landwirtschaftskammer oder die OÖ Wirtschaftskammer wenden.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen

LAbg. Michaela Langer-Weninger
LK-Präsidentin

KommR Mst. Willibald Mandl
Bundes- und Landesinnungsmeister

ÖR Karl Grabmayr
LK-Vizepräsident

KommR Mst. Leo Jindrak
Landesinnungsmeister-Stv.